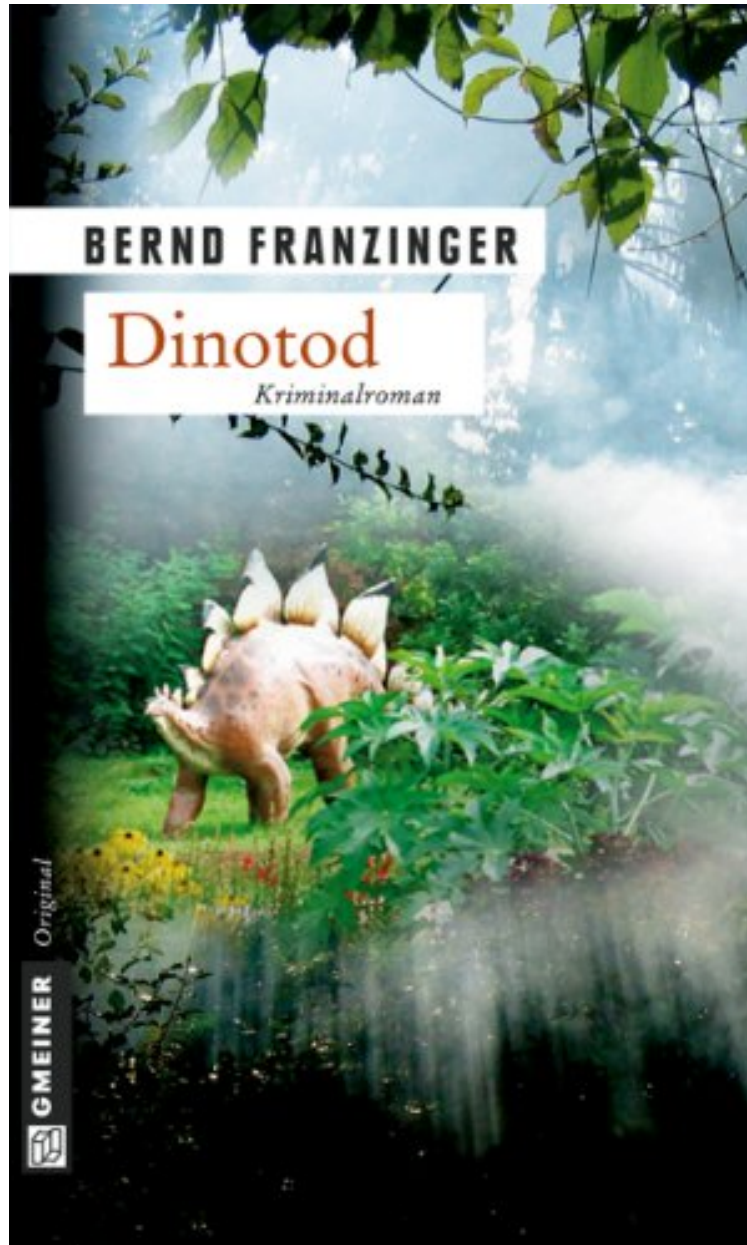


[Read download] Dinotod: Tannenbergs vierter Fall (Wolfram Tannenberg 4)

## Dinotod: Tannenbergs vierter Fall (Wolfram Tannenberg 4)

Von Bernd Franzinger  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #152985 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-13Erscheinungsdatum:  
2009-08-13File Name: B00FOJ1JCA | File size: 64.Mb

Von Bernd Franzinger : Dinotod: Tannenbergs vierter Fall (Wolfram Tannenberg 4) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dinotod: Tannenbergs vierter Fall (Wolfram Tannenberg 4):

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Tannenberg-Fan  
 Von Ein Kunde  
 Eigentlich lese ich nur Fachbücher, Zeitungen und Zeitschriften. Aber irgendwann habe ich den 'ersten Tannenberg' geschenkt bekommen und mal reingelesen. Und seitdem bin ich 'Tannenberg-Fan'. Ich habe alle vier Bücher gelesen und bin begeistert. Das ist einfach mal was ganz anderes. Am neuen Fall, dem 'Dinotod', gefällt mir besonders gut die Idee, diese ungewöhnliche Mord-Geschichte mit dem Thema 'Brüder' zu verknüpfen. Und das letzte ('Kurt')-Kapitel - einfach Spitze !!!  
 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Seltsam, im Nebel zu wandern! Leben ist Einsamkeit.  
 Von Reinhard Busse  
 Mit "Dinotod" legt der Autor Bernd Franzinger nunmehr den vierten Fall für Kommissar Wolfram Tannenberg aus Kaiserslautern vor. Serienfigur Kommissar Tannenberg mütet sich schon mit einem psychopathischen Pilzmörder ("Pilzsaison"), tödlichen Bräuspekulationen ("Goldtausch") und illegalem Organhandel ("Ohnmacht") auseinanderzusetzen - Doch nun kommt es besonders 'gewaltig': Ein Dinosaurier und zwei tote Frauen ...~~~~~Natürlich ist der zeitweilig etwas knorrig wirkende Kommissar auch diesen Fall - aber bis dahin ist es ein weiter Weg. Der Autor ändert nichts an dem Erfolgsrezept der vorhergehenden Romane: eine spannende Story, eine 'flüssig-flotte' Schreibweise (hier scheiden sich mitunter die Geister bzw. Meinungen) und ein gehriger Schuss Humor.~~~~~Ich jedenfalls mag seine Bücher wie auch die Figur des Kommissars Tannenberg - von daher eine Empfehlung von Reinhard Busse  
 5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ideenreich und pfeffrig!  
 Von Ein Kunde  
 In seiner bekannt humoristisch-sarkastischen Art beschäftigt sich Franzinger diesmal pfeffrig und ideenreich mit dem Verhältnis der Geschlechter. Sein Protagonist KHK Tannenberg wird mit zwei mysteriösen Morden konfrontiert: eine Frauenbeauftragte und eine Kulturjournalistin (die kurz vorher das lyrische Erstlingswerk seines Bruders in der Zeitung verissen hat) werden kurz hintereinander in einem Dinosaurierpark gefunden: Beide stecken Würfel im Mund, deren Augenzahl 12 ergibt und ein lateinischer Spruch. Tannenberg wird von diesem Fall gleich in zweierlei Hinsicht arg mitgenommen: zum einen geht sein eigener Bruder in Tatverdacht und zum anderen gibt es in seinem direkten Umfeld einen bedauernden Todesfall zu beklagen.

Kurzbeschreibung  
 Auf dem Gelände der größten Dinosaurier-Ausstellung Europas entdecken Kinder einen von den stacheligen Rückenplatten eines Stegosaurus aufgespieeten weiblichen Leichnam. Es handelt sich bei der Toten um die Frauenbeauftragte des nahegelegenen Bildungszentrums. Bereits ein paar Tage später treibt der leblose Körper einer engagierten Kulturjournalistin nur wenige Meter von der Urtier-Nachbildung entfernt in einem kleinen See. Zwei zentrale Fragen drängen sich den Ermittlern auf: Was verbindet diese beiden Frauen miteinander? Warum hat der Täter ausgerechnet diesen Ort ausgewählt? Hauptkommissar Tannenberg ist von den schrecklichen Ereignissen gleich in mehrfacher Hinsicht direkt persönlich betroffen. Die Mordserie weist deutliche Parallelen zu seinem ersten Fall auf. Aber diese offensichtlichen Hinweise will er zunächst ebenso wenig wahrhaben, wie die Tatsache, dass ursprünglich sein eigener Bruder in Tatverdacht geht.  
 Kurzbeschreibung  
 Auf dem Gelände der größten Dinosaurier-Ausstellung Europas entdecken Kinder einen von den stacheligen Rückenplatten eines Stegosaurus aufgespieeten weiblichen Leichnam. Es handelt sich bei der Toten um die Frauenbeauftragte des nahegelegenen Bildungszentrums. Bereits ein paar Tage später treibt der leblose Körper einer engagierten Kulturjournalistin nur wenige Meter von der Urtier-Nachbildung entfernt in einem kleinen See. Zwei zentrale Fragen drängen sich den Ermittlern auf: Was verbindet diese beiden Frauen miteinander? Warum hat der Täter ausgerechnet diesen Ort ausgewählt? Hauptkommissar Tannenberg ist von den schrecklichen Ereignissen gleich in mehrfacher Hinsicht direkt persönlich betroffen. Die Mordserie weist deutliche Parallelen zu seinem ersten Fall auf. Aber diese offensichtlichen Hinweise will er zunächst ebenso wenig wahrhaben, wie die Tatsache, dass ursprünglich sein eigener Bruder in Tatverdacht geht.  
 ber den Autor und weitere Mitwirkende  
 Dr. Bernd Franzinger, Jahrgang 1956, lebt mit seiner Familie in einem kleinen Dorf bei Kaiserslautern. Mit seinen herausragenden Tannenberg-Krimis hat der eingefleischte Pflzer weit über die Grenzen seiner Heimatregion für Furore gesorgt.